Ludwig XIV. und seine Untertanen

Kapitel 1: Hörspiel

Protokoll des Hörspiels ‹Im Zeichen der Sonne›

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zeit | Inhalt |  |
| 00 | Ludwig XIII.: musste wegen eines Sturms bei der Königin übernachten, Ludwig XIV. wurde gezeugt. |  |
| 01 | Er wurde 1638 geboren. 22 Jahre lang war die Ehe kinderlos geblieben. Frankreich und Spanien waren seit Jahren verfeindet. |  |
| 02 | Zwei Jahre später noch ein zweiter Sohn. |  |
|  | Ludwig XIV. regiert formell 72 Jahre, in der Praxis 54 Jahre lang. |  |
| 03 | Sein Vater starb als er 4 Jahre alt war; Regentschaft durch Mutter Anna und Kardinal Mazarin. Kindheit Ludwigs XIV. |  |
|  | Spielszene: Verfolger wollen König verhaften. |  |
| 04 | König durch Gott gegeben, aber die Könige in Europa wurden vertrieben. |  |
|  | Im Frankreich bildete sich die Fronde (Steinschleuder) gegen Regierung Mazarin. |  |
|  | Spielszene: Verfolgung des Königs und Ehrung. |  |
| 05 | Kommentar: Schlüsselerlebnis für Ludwig XIV. Schutzlosigkeit und Selbstinszenierung |  |
| 06 | Zitat Venezianer Gesandter |  |
|  | Ludwig XIV. musste 5 Jahre um sein Erbe bangen, war ein Flüchtling. |  |
| 07 | Schliesslich Sieg über Fronde. Mazarin wollte Heirat mit spanischer Infantin (Prinzessin) veranlassen. Ludwig beugte sich. |  |
|  | 9.3.1661 Tod Mazarins, Ludwig ergriff die Herrschaft. |  |
| 08 | Seit 37 Jahren regierten die Minister. Man nahm Ludwigs XIV. Absicht nicht ernst. |  |
|  | Zitate Ludwig XIV. über seine Regierungsarbeit. |  |
| 09 | 54 Jahre strenge Arbeit. |  |
|  | Kein Privatleben, sondern höfisches Leben. Das war sein Talent. |  |
| 10 | Jean-Baptist Colbert war ein Glücksfall. Nicolas Fouquet war eine schwierige Persönlichkeit, die Ludwig XIV. verhaften liess. |  |
| 11 | Gerichtsverfahren schüchterte die Hofgesellschaft ein. |  |
|  | Zitat Ludwigs XIV.: Er wollte sich nicht bevormunden lassen. |  |
| 12 | Stehendes Heer als Drohung gegen Nachbarn und Bevölkerung. |  |
|  | Ordnung im Finanzchaos, Zurückdrängung der Korruption. |  |
| 13 | Rat an den Sohn: Adel sollte abhängig werden, eine Erfahrung der Verfolgung durch die Fronde. Hofleben. |  |
| 14 | Hohe Spielkosten; königliche Pensionen schufen Abhängigkeiten. |  |
|  | Hof strahlte auf das ganze Land aus. |  |
| 15 | Sonne als Symbol des Königtums. Er liess Versailles als festen Wohnsitz bauen. |  |
|  | Zitat: Beschreibung der Anlage von Versailles. |  |
| 16 | Einebnen von Hügel und Wasserbeschaffung: Beherrschung der Natur. Ab 1682 Regierungssitz und Vorbild für ganz Europa. |  |
| 17 | Spielszene: Tagesablauf in Ritualen. Lever und Coucher. Höflinge wurden eingespannt. |  |
| 18 | Vom König bemerkt zu werden, bedeutete die Erfüllung. Hofetikette war neuer Kriegsschauplatz. |  |
| 19 | Aber das Geschäft der Politik ging weiter. Ludwig XIV. wollte die Hugenotten, etwa 5% der Bevölkerung, einschränken: Er liess sie durch Einquartierungen und Kirchenraub terrorisieren. |  |
| 20 | 18.10.1685: Widerruf des Ediktes von Nantes (Revokationsedikt). Flucht der Hugenotten. |  |
| 21 | Seine Aussenpolitik war auch rücksichtslos. Er wollte mehr Ruhm und besetzte eine Reihe von Gebieten. Fast immer wurde Krieg geführt, was das Land ruinierte. |  |
| 22 | Die Nachbarn waren empört über Frankreich. Niederlande und die Pfalz wurden verwüstet. Zitate Liselotte von der Pfalz. Ludwig XIV. war von den Habsburgern vom Deutschen Reich und Spanien umklammert. |  |
| 23 | Karl II. von Spanien starb 1700, Ludwigs. Frau war auch gestorben. Ludwig XIV. beanspruchte das Erbe, aber wollte keinen Konflikt. |  |
| 24 | Herzog von Anjou sollte Spaniens König werden, was Krieg bedeutete. Spanischer Erbfolgekrieg ruinierte Frankreich. Sohn und Enkel Ludwigs XIV. starben. |  |
| 25 | Ludwig XIV. hatte Frau von Maintenon (Françoise d’Aubigné, Madame de Maintenon) geheiratet, der Hof wurde ernst. Ludwig XIV. arbeitete streng. 1714 erreichte er einen einigermassen passablen Frieden. |  |
| 26 | Am Sterbebett Ludwigs XIV. bat er um Verzeihung; er war höflich und gefasst. Nun kam der 5-jährige Urenkel zur Thronfolge. Zitat Ludwigs XIV. über sein politisches Testament. |  |
| 27 | Am 1.9.1715 starb er. Er wurde vom Volk nicht betrauert. |  |